

Fast 3 Millionen Jugendliche ohne Berufsabschluss

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 18. August 2024 13:20

Das tolle an den romanischen Sprachen ist ja eben, dass die Grammatik oft ähnlich ist. Lerne seit einem Jahr italienisch und bei ganz vielen grammatischen Phänomenen denke ich: Ist ja wie im Französischen. Aber wehe es ist mal was anders, dann muss ich mich ja total konzentrieren und üben ☹ Und bei chi/che schreibe ich ständig aus Versehen qui/que... ☹ (Macht der Gewohnheit).

Spanisch hatte ich mal als Wahlkurs in der Schule und tatsächlich verwechsle ich manche Wörter mit den italienischen, weil es zu ähnlich ist.